



Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)

*per aspera ad astra*

*University of Applied Police Science*

**Ralph Berthel & Stefan Goertz (Hrsg.)**

**Islamistischer Terrorismus und die  
Herausforderungen für die Polizeien**

**Rothenburger Beiträge  
Polizeiwissenschaftliche Schriftenreihe**

**Band 92**

Rothenburg/Oberlausitz 2018

ISBN 978-3-938015-71-1

Ralph Berthel & Stefan Goertz

## **Islamistischer Terrorismus und die Herausforderungen für die Polizeien**

**Madrid, London, St. Petersburg, Paris, Brüssel, Berlin, Manchester, Moskau, Kopenhagen, Nizza – europäische Metropolen, die allesamt in den vergangenen Jahren zu Schauplätzen islamistischer Terrorattacken geworden sind.**

**SPIEGEL-Online listet in einer im Juni 2017 veröffentlichten Chronik für den Zeitraum von 2004 bis Juni 2017 allein 21 derartige Handlungen mit 736 Todesopfern für Europa auf. Einer Studie der University of Maryland aus dem August 2017 zufolge sind allein 2016 durch 13.400 Terroranschläge weltweit 34.000 Menschen getötet worden.**

**In jüngster Vergangenheit sind in den durch islamistische Terrorakte angegriffenen offenen westlichen Gesellschaften unendlich viele öffentliche Diskussionen zu Ursachen und Konsequenzen geführt worden. Dabei kristallisierten sich insbesondere zwei große Fragenkomplexe heraus:**

- Wo liegen die Ursachen für diese Straftaten und was charakterisiert die Täter, deren Taten und ihren religiös-weltanschaulichen Radikalisierungsprozess?**
- Welche Erfordernisse ergeben sich aus der Bedrohung durch islamistischen Terror für die Gesellschaften im Allgemeinen und für die Sicherheitsbehörden im Besonderen?**

**Die Auseinandersetzung mit den Erscheinungsformen dieses Terrorismus erfordert zweifelfrei eine komplexe Betrachtung, die neben den religiös-weltanschaulichen Aspekten, historische, wirtschaftliche, kulturelle und nicht zuletzt soziale und ethnische Komponenten beinhalten muss; damit deutlich weiter reicht, als es die oben genannten beiden Aspekte der öffentlichen Diskussion wiedergeben.**

**Der vorliegende Band der Rothenburger Beiträge stellt verschiedene Perspektiven auf das Phänomen eines Terrorismus, der sich auf die Weltreligion Islam bezieht, aus der Sicht der Sicherheitsbehörden dar. Gleichzeitig will er dazu beitragen, das Wissen um die Ursachen von islamistischem Terrorismus, Radikalisierungsprozesse und Bekämpfungsansätze zu erweitern.**

**Ralph Berthel & Stefan Goertz (Hrsg.)**

**Islamistischer Terrorismus und die  
Herausforderungen für die Polizeien**

**EIGENVERLAG DER HOCHSCHULE DER SÄCHSISCHEN POLIZEI (FH)  
ROTHENBURG/OBERLAUSITZ 2018**

**Ralph Berthel & Stefan Goertz (Hrsg.)**

**Islamistischer Terrorismus und die  
Herausforderungen für die Polizeien**

**Eigenverlag der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)  
Rothenburg/Oberlausitz 2018**

**Herausgeber ist der Beirat der Schriftenreihe  
der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)  
in Rothenburg/OL**

Mitglieder des Beirates:

Dr. Laura Linczmajer, Dr. Andreas Bühn, Dr. Dirk Dalberg,  
Prof. Dr. Eberhard Kühne (Vorsitzender), Prof. Dr. Karlhans Liebl,  
Prof. Dr. Dieter Müller, Prof. Dr. Henning Schwier,  
Prof. Dr. Anton Sterbling

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Rektor/Prorektor  
der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

**Islamistischer Terrorismus und die Herausforderungen für die Polizeien.**  
Ralph Berthel & Stefan Goertz (Hrsg.). Rothenburg/OL: Hochschule der  
Sächsischen Polizei (FH), 2018. (Rothenburger Beiträge; 92)

ISBN 978-3-938015-71-1  
ISSN 1439-393X

EIGENVERLAG DER HOCHSCHULE DER SÄCHSISCHEN POLIZEI (FH)

- ROTHENBURG/OL -

Copyright ©: Bei den Autoren der einzelnen Beiträge.

Alle Rechte vorbehalten. Der Nachdruck oder die  
Vervielfältigung des Werkes insgesamt oder in Auszügen ist nur  
mit der Zustimmung der Verfasser gestattet.

## Inhalt

<b>Aktuelle Erscheinungsformen des islamistischen Terrorismus und die Herausforderungen für die Sicherheitsbehörden</b>	<b>1</b>
<i>Ralph Berthel</i>	
<b>Ursachen und Hintergründe der politischen Gewalt und des (islamistischen) Terrorismus: Erklärungsansätze, Befunde und kausale Modelle</b>	<b>17</b>
<i>Michail Logvinov</i>	
<b>Islamistisch-terroristische Anschlagsszenarien: Taktik und Wirkmittel</b>	<b>39</b>
<i>Stefan Goertz</i>	
<b>Die Bekämpfung des islamistischen Terrorismus aus der Perspektive des Landeskriminalamtes Sachsen</b>	<b>63</b>
<i>Maik Mainda</i>	
<b>Radikalisierung zum Jihadismus</b>	<b>71</b>
<i>Franziska Leifeling</i>	
<b>Islamistische Radikalisierung im Internet: Eine Propagandaanalyse</b>	<b>103</b>
<i>Andreas Ernst</i>	
<b>Salafismus als dschihadistischer Nährboden? Eine kritische Bestandsaufnahme eines dominanten Radikalisierungsparadigmas</b>	<b>133</b>
<i>Michail Logvinov / Klaus Hummel</i>	
<b>Eignung und Entdeckungsrisiken der Terrorismusfinanzierung über Schweizer Banken</b>	<b>149</b>
<i>Fabian Teichmann</i>	
<b>Finanzierung des Terrorismus mit Kryptowährungen</b>	<b>163</b>
<i>Fabian Teichmann</i>	

<b>Finanzierung des Terrorismus über Parallelbankensysteme</b>	<b>173</b>
<i>Fabian Teichmann</i>	
<b>Islamistischer Terrorismus: Deutsche Terrorismusabwehr</b>	<b>185</b>
<i>Stefan Goertz</i>	
<b>Das Fremde, religiös motivierte Kriminalität und unsere Grenzen</b>	<b>233</b>
<i>Rüdiger Zwickirsch</i>	
<b>Deutschlands Beitrag zum Polizeiaufbau in Afghanistan</b>	<b>249</b>
<i>Charles David Cash</i>	
<b>Autorenverzeichnis</b>	<b>281</b>

## **Zum Inhalt des Bandes:**

**Dr. Michail Logvinov** setzt sich in seinem Aufsatz *„Ursachen und Hintergründe der politischen Gewalt und des (islamistischen) Terrorismus: Erklärungsansätze, Befunde und kausale Modelle“* mit dem aktuellen Erkenntnisstand zu den Ursachen und Rahmenbedingungen für islamistischen Terror und politisch motivierte Gewalt auseinander. Er stellt dabei Terrorismus als Radikalisierungsprodukt sozialer und politischer Konflikte dar und erläutert soziale, politische und wirtschaftliche Faktoren, die terroristische Gewalt ermöglichen bzw. auslösen können.

**Dr. Stefan Goertz** stellt in seinem Aufsatz *„Islamistisch-terroristische Anschlagsszenarien: Taktik und Wirkmittel“* sowohl Anschlagsszenarien (Modi Operandi) und -ziele, Täter bzw. Tätergruppen und mögliche Wirk- bzw. Tatmittel islamistisch-terroristischer Anschläge in Deutschland bzw. Europa vor. Mit dieser sehr umfangreichen und strukturierten Darstellung nimmt der Autor nicht nur eine aktuelle Lagebeschreibung hinsichtlich der Anschlagsszenarien vor. Er liefert damit auch eine Vielzahl von Ansatzpunkten für die Prävention bzw. Aufdeckung islamistischer Terrorakte.

**„Die Bekämpfung des islamistischen Terrorismus aus der Perspektive des Landeskriminalamtes Sachsen“** stellt **Kriminaldirektor Maik Mainda**, Abteilungsleiter Staatsschutz des sächsischen Landeskriminalamtes in seinem Beitrag dar. Dabei betrachtet er insbesondere die aufbau- und ablauforganisatorischen Herausforderungen an den polizeilichen Staatsschutz.

Mit den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen unter denen sich Menschen zu Islamisten und Jihadisten radikalieren, befasst sich **Polizeikommissarin Franziska Leifeling** in ihrem Aufsatz *„Radikalisierung zum Jihadismus“*. Anhand konkreter Einzelfälle und Propagandaaktivitäten z. B. islamistische Prediger macht sie die Herausforderungen an eine offene Gesellschaft deutlich. Gleichzeitig stellt sie Ansätze für Präventionsmaßnahmen dar.

Dem Themenfeld Radikalisierung widmet sich auch **Polizeikommissar Andreas Ernst** in seinem Beitrag *„Islamistische Radikalisierung im Internet: Eine Propagandaanalyse“*. Dabei verdeutlicht er, wie Radikalisierungsverläufe von Islamisten in Deutschland vonstattengehen. Dafür hatte er eine Studie von Bundeskriminalamt, Bundesamt für Verfassungsschutz und Hessischem Informations- und Kompetenzzentrum gegen Extremismus aus dem Jahr 2016 ausgewertet. Darin wurden 784 Personen erfasst, die aus islamistischen Motiven nach Syrien und Irak ausgereist waren. Um zu erklären, wie es zu Radikalisierungen kommen kann und wie diese Prozesse ablaufen, werden zudem Ansätze von Wiktorowicz und Neumann diskutiert.

Im dritten Aufsatz (*„Salafismus als dschihadistischer Nährboden? Eine kritische Bestandsaufnahme eines dominanten Radikalisierungsparadigmas“*), der sich mit dem Themenbereich Radikalisierung befasst, setzen sich **Dr. Michail Logvinov** und **Klaus Hummel** kritisch mit der These auseinander, dass der Salafismus **den** Nährboden für den islamistischen Terrorismus bilde.

**Dr. Fabian Teichmann** setzt sich in drei Beiträgen *„Entdeckungsrisiken der Terrorismusfinanzierung“*, *„Finanzierung des Terrorismus mit Kryptowährungen“* und *„Finanzierung des Terrorismus über Parallelbankensysteme“* mit Fragen der Terrorismusfinanzierung und Möglichkeiten des Handelns der Strafverfolgungsbehörden in diesem Kontext auseinander. Dabei beleuchtet er einerseits Formen der Finanzierung des Terrorismus mittels Kryptowährungen und Parallelbankensystemen sowie andererseits damit verbundene Zugriffschancen für die Sicherheitsbehörden. ,

Dem Verlag C.F. Müller sei an dieser Stelle ausdrücklich für die Möglichkeit gedankt, die genannten Beiträge von Herrn Dr. Teichmann im Rahmen dieses Bandes der Rothenburger Beiträge in Zweitveröffentlichung abdrucken zu dürfen. Erstveröffentlichung: Teichmann, Fabian M. Terrorismusfinanzierung, Teil 1: Die Bedeutung von Money Transfer Dienstleistern, Kriminalistik, 2017, S. 678 – 680; Terrorismusfinanzierung, Teil 2: Die Bedeutung der Parallelbankensysteme; Kriminalistik, 2017, S. 730 – 733, Terrorismusfinanzierung, Teil 3: Die Bedeutung von Kryptowährungen, Kriminalistik, 2018, S. 30 – 33; Terrorismusfinanzierung, Teil 4: Schwachstellen in der Bekämpfung, Kriminalistik, 2018, S. 85 – 89.

Ebenfalls mit der Finanzierung des Terrorismus befasst sich **Dr. Stefan Goertz** in seinem zweiten Aufsatz (*„Islamistischer Terrorismus: Deutsche Terrorismusabwehr“*). Zudem analysiert er in diesem Beitrag ausführlich die rechtlichen, organisatorischen und technischen Voraussetzungen der Terrorismusabwehr in der Bundesrepublik Deutschland und geht dabei auch auf das Verhältnis von Polizei und Nachrichtendiensten ein.

In seinem Beitrag *„Das Fremde, religiös motivierte Kriminalität und unsere Grenzen“* setzt sich **Kriminaldirektor Rüdiger Zwickirsch** damit auseinander, was die „neuen Straftaten mit den Ermittlern und ihren Vorgesetzten machen“. Zugleich ist sein Beitrag ein vehementes Plädoyer für einen ganzheitlichen, wissenschaftlich fundierten Betrachtungsansatz des Phänomens islamistischer Terrorismus.

**Polizeikommissar Charles David Cash** stellt in seinem Aufsatz *„Deutschlands Beitrag zum Polizeiaufbau in Afghanistan“* das Engagement der deutschen Polizeien beim Aufbau der Polizei in Afghanistan und damit zur inneren Stabilisierung eines Staates, der in der öffentlichen Wahrnehmung besonders stark mit Islamismus und Terrorismus verbunden wird, dar.